

„Deine Gnade soll mein Trost sein“ – Apostelbesuch in Friedrichsfeld

Friedrichsfeld, 04.02.2026. Am Mittwochabend erlebte „Friesel“ (die Gemeinden Friedrichsfeld und Wesel) einen besonderen Gottesdienst: Apostel Carsten Denker besuchte die Geschwister in Friedrichsfeld. In diesem Gottesdienst wurde das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet.

Im Mittelpunkt stand das Bibelwort aus Psalm 119, 76:

„Deine Gnade soll mein Trost sein, wie du deinem Knecht zugesagt hast.“

Gottes Nähe im Alltag erfahren

In seiner Predigt verdeutlichte Apostel Denker, dass Gottes Trost kein fernes Versprechen sei, sondern eine ausgestreckte Hand im Hier und Jetzt. Er betonte, dass Gott sich um jeden Einzelnen persönlich kümmere. Drei wesentliche Elemente würden dabei helfen, diesen Trost zu finden:

- Der Senfkornglaube an Gott.
- Die tiefe Liebe zu Jesus.
- Das Vertrauen in die Gnade Gottes.

„Gott sieht unsere Bedürfnisse und schenkt uns die Kraft, die wir für unseren Weg benötigen", erklärte Apostel Denker.

Mit Gott an der Hand durch das Jahr

Der Bezirksvorsteher Evangelist Daniel Ansorge vertiefte diesen Gedanken in seiner Predigtzugabe. Er schlug die Brücke zur aktuellen Zeit: Auch wenn das Jahr 2026 noch jung sei, hätten viele bereits schwere Tage voller Sorgen erlebt. Seine ermutigende Botschaft: „Durch unseren Glauben reicht Gott uns nicht nur die Hand, sondern er nimmt uns fest an die Hand." So müsse niemand seine Lasten alleine tragen.

Ein Fest der Heiligen Versiegelung

Ein bewegender Höhepunkt war die Spendung der Gabe des Heiligen Geistes (Heilige Versiegelung) an Jessica Lehmann und Jürgen Böttger. Der Apostel erläuterte hierzu, dass der Heilige

Geist uns die Gabe schenke, Gott im Gottesdienst unmittelbar zu erleben und seine Gegenwart zu spüren.

4. Februar 2026

Text: Holger Weischenberg

Fotos: R. Kittelberger




Glaube










